

Protokoll

Fußverkehrs-Checks NRW 2021
Gemeinde Kalletal
Auftakt-Workshop am 22.06.2021

Ort: Online, via Zoom
Datum: 22.06.2021
Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr
Anwesende: 11 Personen

Auftakt-Workshop Kalletal

Der Auftakt-Workshop für den Fußverkehrs-Check NRW 2021 in Kalletal am Dienstag, den 22. Juni 2021 um 18:00 Uhr, findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie digital statt. Die Gruppe der Teilnehmenden setzt sich aus 11 Personen zusammen, darunter Vertreter*innen der kommunalen Verwaltung, der Politik und Interessensverbänden, sowie Mitarbeiter*innen des Zukunftsnetzes Mobilität NRW und der Planersocietät.

Begrüßung durch Herrn Hecker (Bürgermeister)

Herr Hecker begrüßt die anwesenden Personen und erläutert zur Einführung die Bedeutung des Fußverkehrs in Kalletal. Dabei betont er vor allem die geplante Schnellbus-Anbindung in den beiden Ortsteilen Hohenhausen und Langenholzhausen und hebt eine attraktive, barrierefreie Wegeverbindung weiter in den Ortskern als prioritäres Ziel des Fußverkehrs-Checks in Kalletal hervor.

Begrüßung durch Herrn Rischbieter (Planersocietät)

Im Anschluss daran begrüßt Herr Rischbieter die Teilnehmenden von Seiten der Planersocietät und stellt das Gutachterbüro sowie seine Person als zuständiger Projektbearbeiter kurz vor.

Vortrag von Frau Waldeyer (Zukunftsnetz Mobilität NRW)

Zunächst zeigt Frau Waldeyer auf, welche neue Bedeutung der Fußverkehr während der andauernden Corona-Pandemie erlangt hat. Anschließend beschreibt sie die wesentlichen Bausteine der Fußverkehrs-Checks NRW 2021 und nennt hierbei potenzielle Themenschwerpunkte sowie unterschiedliche Zielgruppen, welche dabei Beachtung finden können.

Vortrag von Herrn Rischbieter (Planersocietät)

Anschließend erläutert Herr Rischbieter den Ablauf der Veranstaltung vor und trägt wissenswerte Daten und Fakten zum Fußverkehr vor. Nachfolgend geht Herr Rischbieter auf die geplanten Begehungen und inhaltlichen Schwerpunkte ein. Insgesamt werden zwei Begehungen stattfinden; dazu ist die Öffentlichkeit ausdrücklich eingeladen. Die erste Begehung findet in Hohenhausen statt, die zweite Begehung wird in Langenholzhausen durchgeführt.

Die zukünftigen Haltestellen bzw. Mobilstationen der Schnellbus-Verbindung in den Ortsteilen stellen jeweils den Ausgangspunkt dar. Von dort aus sollen attraktive und barrierefreie Wegeverbindungen in den Ortskern, zu den Einkaufsmöglichkeiten sowie infrastrukturellen Einrichtungen wie Schulen, KiTa oder Seniorenwohnheim geschaffen werden.

bei der Begehung vorgeschlagen.

- **Inhaltliche Anmerkungen:**
 - In der Wallrekte fehlt z. T. ein Gehweg. Zu Fuß Gehende müssen so gelegentlich auf die Fahrbahn ausweichen.
 - Auf Höhe der Krämerstraße / Bremer Straße besteht auf der Hauptstraße als wichtige Wegeverbindung erhöhter Querungsbedarf.
 - Die Wegeverbindung zum Friedhof hoch besteht nur aus einem schmalen Schotterweg und ist nicht barrierefrei gestaltet. Zudem fehlt es auf Höhe des Friedhofs an einer Querungsanlage.
 - Am Knotenpunkt Kreinhof / An der Heide wird die schlechte Einsehbarkeit auf dem Schulweg bemängelt.
 - Der Bordstein an der Brücke der Hauptstraße über die Osterkalle ist nicht abgesenkt.

Ausblick und Verabschiedung

Im Anschluss fasst Herr Rischbieter die Ergebnisse für die beiden Routen-Vorschläge in Hohenhausen und Langenholzhausen zusammen. Daran anknüpfend gibt er einen kurzen Ausblick auf den weiteren Ablauf der Fußverkehrs-Checks und lädt zu den Begehungen am 25.08.2021 um 18 Uhr in Hohenhausen und am 26.08.2021 um 18 Uhr in Langenholzhausen ein.

Abschließend bedanken sich Herr Hecker und Herr Rischbieter für die Teilnahme und verabschieden die Beteiligten.